

# „Ceviz Ağacı / Nussbaum“ Übersetzungsvergleich

*Methode von Sabine Adatepe*

## Arbeitsformat

Vergleich mehrerer Übersetzungen des Gedichts „Ceviz Ağacı“ von Nâzım Hikmet ins Deutsche, Plenum

## Pädagogisches Ziel

Unterschiede herausarbeiten, Stilebenen erkennen, Umgang mit Lyrik, ggfs. Schulen des Hörverständnisses

## Dauer

20-30 Minuten, optional auch mehr

## Ziele

Umgang mit Lyrik; spezielle Schwierigkeiten und Potenziale der Lyrikübersetzung erkennen; Urteilsvermögen an fremden Übersetzungen schulen

## Wirkungen

Erkennen und akzeptieren, dass literarisches Übersetzen stets Interpretieren ist und verschiedene Lösungen möglich sind; erkennen, was beim Übersetzen von Lyrik möglich ist und was nicht; Stilebenen erkennen; Gespür für Text-Rhythmus bekommen; Texte beurteilen und Urteile begründen; konzentrierte Textarbeit und Hörverständnis/Hörkonzentration werden geübt

## Material

Sechs veröffentlichte (!) Übersetzungen des Gedichts „Ceviz Ağacı“ von Nâzım Hikmet (bei den Übersetzungen fehlt bewusst der Name des Autors), Originaltext als Kopie oder digital oder in einer Vertonung (z.B. von Cem Karaca: [www.youtube.com/watch?v=cyrFp5uRR-Y](http://www.youtube.com/watch?v=cyrFp5uRR-Y))

## Setting

Plenum

## Räumliche Voraussetzung

keine

## Aufwand / Vorbereitung

Gering: Vervielfältigung der Texte, türk. Originaltext als Ausdruck, in Vertonung oder digital, falls Digitalboard / Beamer vorhanden

## Sprachen

Türkisch und Deutsch (beide ab Niveau C1)

## Kurzbeschreibung

Teilnehmer:innen lesen / hören unterschiedliche Übersetzungen eines Gedichts, vergleichen die Übersetzungen miteinander und mit dem Original. Zusatzoption: Die Teilnehmer:innen fertigen anschließend selbst eine Übersetzung an.

## Methodenbeschreibung

ggfs. Partnerbildung (zum Beispiel mit mittig durchgeschnittenen beliebigen Postkarten, jede:r soll ihre / seine zweite Hälfte finden)

Der / die Kursleiter:in teilt Übersetzungsvarianten so aus, dass möglichst alle unterschiedliche Versionen in Händen halten. Kursleiter:in: Wer möchte vorlesen? Ein:e Teilnehmer:in liest seine / ihre Version vor. Andere Teilnehmer:innen erkennen, dass alle unterschiedliche Text-Varianten haben.

Kursleiter:in: Kennt Ihr den Text? Von wem ist er? (wenn unbekannt: vorerst nicht verraten – z.T. wurde der Originaltext bereits im Türkisch-Unterricht behandelt) Wer hat einen anderen Text? – Alle Versionen werden vorgelesen.

Originaltext entweder a) vorlesen lassen (schult Hörverständnis und Hörkonzentration), b) austeilen, c) digital an die Wand werfen oder d) als Hörtext bzw. in Vertonung zu Gehör bringen.

Die Teilnehmer:innen vergleichen im Plenum: Mit Titelvergleich beginnen (Wortwahl, Artikelsetzung), abschnittsweise vergleichen (soweit man kommt, es muss nicht bis zum Ende gehen)

Die Teilnehmer:innen vergleichen und beurteilen die Übersetzungen inhaltlich und formal (auch auf Reim und Rhythmus achten), überlegen, welche Übersetzung besonders texttreu / frei / misslungen / gelungen ist und begründen ihre Meinung. Der / die Kursleiter:in thematisiert, dass Lyrik ein Sonderfall beim literarischen Übersetzen ist

*Option:* Die Teilnehmer:innen fertigen allein oder in Partnerarbeit selbst eine Übersetzung des Gedichts an

→ Zu dieser Methode gibt es ein **Materialblatt** (Originaltext und deutsche Übersetzung in 6 Versionen)